



Zwischenbericht 1. Quartal 2012

Jänner bis März



JOSEF MANNER & COMP. AG

Zwischenbericht 1. Quartal 2012

Erneut Steigerung der Umsätze im Periodenvergleich

Anhaltend hohe Preise für Rohstoffe

Highlights

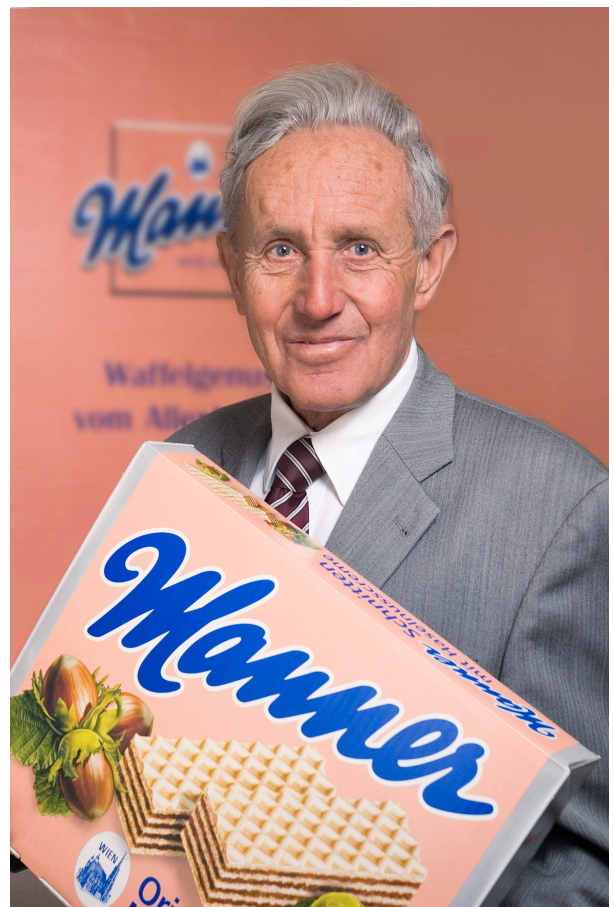
- Mit einem Umsatz von € 41,1mio wurde gegenüber dem ersten Quartal 2011 (€ 39,6mio) ein Wachstum von 3,7% realisiert.
- Forcierter Innovationseinsatz wirkt sich vorteilhaft mit neuen Markenprodukten aus.
- Kontinuierliche Effizienzsteigerung entlang der Wertschöpfungskette.
- Weitere Preissteigerungen und hohe Preise bei Rohstoffen und Verpackungsmaterialien belasten das Unternehmensergebnis.

Kommentar des Aufsichtsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre!

Aus der vorherrschenden Rohstoffsituation war es notwendig, die Abgabepreise zu Beginn des Jahres 2012 zu erhöhen. Damit ist es auch gelungen, den letztjährigen Quartalsumsatz nochmals zu steigern. In der Betrachtung der Gesamtsituation des Rohstoffmarktes ist für die nächsten Monate von weiterhin konstant hohen Rohstoffkosten auszugehen.

Entsprechend den strategischen Entscheidungen der letzten Monate, stehen wir am Beginn eines sehr herausfordernden Abschnittes für die Josef Manner & Comp. AG. Im Vertrauen auf das Engagement und die Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter bin ich überzeugt, die Herausforderung erfolgreich zu bewältigen, und so die Unternehmung für die Zukunft gewappnet auszurichten.



Mag. Dr. Carl Manner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zwischenbericht 1. Quartal 2012

Zwischenbericht zum 31. März 2012

Umsatzsituation

Nach dem ersten Quartal liegen die Umsatzerlöse (inklusive Erlöse aus Merchandising-Artikeln) der Manner AG um 3,7% über dem Wert des Vorjahres. Dies ist - bei nahezu konstantem Absatz - auf die durchgeführten Preiserhöhungen und die positive Entwicklung des Sortimentsmix zurückzuführen. Die Exportquote der Warenumsätze ist gegenüber dem ersten Quartal 2011 von 60,2% auf 57,4% zurückgegangen. Während für Deutschland weitere Umsatzsteigerungen realisiert werden konnten, entwickeln sich Tschechien und Slowenien rückläufig. Neue Distributionspartner in Polen und im Kosovo wirken sich im jeweiligen Markt sehr vorteilhaft aus.

| Beträge in T€ | 01.01.-31.03. 2012 | 01.01.-31.03. 2011 | Veränderung in % |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse Sonstiges | 149 | 125 | +19,2% |
| Umsatzerlöse Waren Österreich | 17.422 | 15.713 | +10,9% |
| Umsatzerlöse Waren Export | 23.491 | 23.769 | -1,2% |
| | <u>41.062</u> | <u>39.607</u> | <u>+3,7%</u> |

Ertragslage

Die Betriebsleistung ist mit -0,5% faktisch ident mit dem Wert des Vorjahres. Die Veränderung ergibt sich durch die genannte Umsatzsteigerung bei gleichzeitig geringerem Lageraufbau in der Vergleichsperiode. Durch weitere Kostensteigerungen hat sich der Rohstoffanteil an der Betriebsleistung von 30,0% in 2010 über 36,6% in 2011 auf 38,1% im ersten Quartal 2012 gesteigert. Die Kosten für Energie sind in der Vergleichsperiode bei nahezu gleichbleibender Betriebsleistung um 6,0% angestiegen. Dank weiterer Optimierung der Wertschöpfungskette und aufgrund gezielter Maßnahmen zur Verbesserung der Produktivität, konnten die direkten Personalfertigungskosten - relativ zur erzeugten Warenmenge - reduziert werden. Der gesamte Personalaufwand ist zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um T€ 129 gesunken. Entsprechend dem strategischen Plan, die Marken auch im Ausland zu forcieren, wurden Medienauftritte und damit auch die Marketingkosten des Exports erhöht. Im Periodenvergleich ergeben sich hieraus Mehrkosten von ca. € 1,2mio des Marketingaufwands. Diese Steigerung ist in der Jahresplanung vorgesehen und entspricht der Strategie eines nachhaltigen Markenwachstums.

Finanzlage

Aufgrund gestiegener Vorräte und Forderungen ergibt sich ein negativer Free Cash Flow für das 1. Quartal 2012 in einer Höhe von € -2,8mio. Aus diesem Rückgang der liquiden Mittel als auch durch gestiegene Kreditverbindlichkeiten erhöht sich die Nettoverschuldung um € 10,3mio. Das Gearing beträgt aktuell 55,2%.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mit dem Anstieg des Sachanlagevermögens und einer Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergibt sich eine um € 5,9mio gesteigerte Bilanzsumme von € 100,1mio.

Die Eigenkapitalquote beträgt per Ende März 36,1%.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug im ersten Quartal 2012 718 Personen, davon waren 388 Arbeiter, 292 Angestellte und 38 Personen Leihpersonal. Die Steigerung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um eine Person (0,1%) führt zu einer geringfügigen Reduktion der Betriebsleistung pro Mitarbeiter von -0,6%.

Zwischenbericht 1. Quartal 2012

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2012 ist gegenüber dem Vorjahr im Markengeschäft mit einer leichten Steigerung hinsichtlich Absatz und Umsatz zu rechnen. Die kontinuierliche Steigerung der Effizienz all unserer Aktivitäten bleibt ein vorrangiges Ziel.

Sämtliche eingesetzte Rohstoffe bewegen sich im langjährigen Vergleich auf hohem Niveau. Für Zucker, Mehle und auch Fette ist diesbezüglich keine Veränderung nach unten absehbar. Die Situation bei der Kakaobohne hat sich im Vergleich zu Spitzenwerten leicht entspannt. Gute Ernteaussichten bei Haselnüssen sollten sich ab dem 4. Quartal vorteilhaft auswirken.

Als Folge generell steigender Rohstoffpreise ist auch bei Verpackungsmaterialien eine Steigerung der Estandskosten anzunehmen. Aktuell profitieren wir noch von Rahmenvereinbarungen aus der Vergangenheit.

Mit Jänner 2012 wurden „Casali Schokobanane XL Cherry“ und „Manner-Cubidoo“ mit medialer Unterstützung am Markt eingeführt. Gemeinsam mit der im Herbst 2011 eingeführten „Manner Vollkornschnitte“ werden diese Neuprodukte einen wertvollen Beitrag zum Ergebnis 2012 leisten. Im Rahmen des neuen Dachmarkenkonzepts wird die Werbefigur „Mannerfaktour“ im Sommer on tour sein.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Wien, 11.05.2012

Der Vorstand



Mag. Dr. Hans Peter Andres
Einkauf, Materialwirtschaft & Logistik



Mag. Albin Hahn
Finanzen, Personal & IT



DI Josef Manner
Produktion & Technik



Dr. Alfred Schrott
Marketing & Verkauf

Informationen zur Josef Manner & Comp. AG

ISIN AT 0000 728 209

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Karin Höfferer
Tel.: +43 1 48822 3650
E-Mail: k.hoefferer@manner.com

Investor Relations
Mag. Bernhard Neckhaim
Tel.: +43 1 48822 3200
E-Mail: b.neckhaim@manner.com